Ist der Verzehr des Fleisches, welches von Mushrikin und Abtrünnigen geschlachtet wurde, erlaubt? Und ist die Heirat mit einer Götzendienerin oder abtrünnigen Frau erlaubt?

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Eine von den Fragen, die wir von einigen Brüdern gestellt bekommen, ist: „Wird der Verzehr von Fleisch erlaubt, wenn ein Kafir während der Schlachtung den Namen Allahs erwähnt?“. In Bezug auf diese Frage haben die Gelehrten des Tawhid geantwortet und im Folgenden werden wir eine kurze Schrift zur Erklärung dieser Sache bereitstellen.

وسئل الشيخ عبد الرحمن بن حسن بن الشيخ: عن ذبيحة الكافر والمرتد، إذا ذبحت للحم وذكرا اسم الله عليه، فهل هناك نص بتحريمها غير الإجماع، ومفهوم قوله تعالى:{وَطَعَامُ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ حِلٌّ لَكُمْ} الآية [سورة المائدة آية: 5]

Shaykh Abdurrahman bin Hasan bin ash-Shaykh wurde gefragt über das Fleisch eines Tieres, welches von einem Kafir oder Murtad geschlachtet wurde, der während des Schlachtens den Namen Allahs erwähnte: Gibt es einen Text, der dies verbietet, außer dem Ijma? Und wir sollen die Worte des Erhabenen verstanden werden (sinngemäß): {Und die Speise derjenigen, denen die Schrift gegeben wurde, ist euch erlaubt}?

فأجاب: الإجماع دليل شرعي بالاتفاق، ولا بد أن يستند الإجماع إلى دليل من الكتاب والسنة؛ وقد يخفى ذلك الدليل على بعض العلماء. فإن كان قد وقع الإجماع على تحريم ذبيحة الكافر والمشرك غير الكتابي، فحسبك به، ودلت الآية الكريمة على التحريم بمفهومها، كما قد عرفتم.

So antwortete er: „Der Konsens (Ijma) ist ein Shari-Beweis nach der Übereinstimmung (aller) und der Ijma muss auf dem Beweis des Quran und der Sunnah basieren. Und dieser Beweis kann für manche Gelehrten verborgen sein. So wenn ein Konsens schon darauf etabliert wurde, dass das Geschlachtete eines Kafirs und Mushriks, außer den Leuten des Buches, verboten ist, so ist dies genug für dich. Und die (davorgenannte) edle Ayah weist ebenso auf das Verbot hin (..)“

والجواب عن قوله: وذكرا اسم الله عليها، أن يقال: التسمية من الكافر الأصلي ومن المرتد، غير معتبرة، لبطلان أعمالهما، فوجودها كعدمها، كما أن التهليل إذا صدر منه حال استمراره على شركه غير معتبر، فيكون وجوده كعدمه؛ وإنما ينفع إذا قاله عالماً بمعناه، ملتزماً لمقتضاه، كما قال تعالى: {إِلَّا مَنْ شَهِدَ بِالْحَقِّ وَهُمْ يَعْلَمُونَ} [سورة الزخرف آية: 86] ؛ قال ابن جرير – كغيره -: وهم يعلمون حقيقة ما شهدوا به.

Und die Antwort zu seinen Wörtern:
„Er erwähnt den Namen Allahs während des Schlachtens“, ist folgendes zu sagen:

Das Erwähnen des Namen Allahs während der Schlachtung eines Kafirs und Abtrünnigen wird nicht in Betracht gezogen, denn ihre Taten sind vergebens und nichtig, so ist ihre Existenz gleich ihrer Nicht-Existenz, genauso wie die Wörter von La ilaha illa Allah nicht in Betracht gezogen werden, wenn sie im Zustand des Shirks gesprochen werden, so ist ihre Existenz gleichbedeutend mit ihrer Nichtexistenz.

Wahrlich, es wird nur von Nutzen für ihn sein, wenn er sie sagt, während er ihre Bedeutung kennt und gebunden an ihren Notwendigkeiten, wie der Erhabene sagt (sinngemäß): {..außer wer der Wahrheit entsprechend bezeugt, und sie wissen (es).}

Ibn Jarir, rahimahullah, und andere sagten ebenso: „Sie kennen die Realität von dem, was sie bezeugen."

-

وأجاب الشيخ عبد الله بن عبد الرحمن أبا بطين: قد دل الكتاب والسنة والإجماع، على تحريم ذبائح من عدا أهل الكتابين من الكفار، قال الله تعالى: {وَطَعَامُ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ حِلٌّ لَكُمْ وَطَعَامُكُمْ حِلٌّ لَهُمْ}

Und Shaykh Abdullah ibn Abdurrahman Abu Butayn antwortete: „Der Quran, die Sunnah und der Konsens weisen auf die Tatsache hin, dass was von einem Ungläubigen geschlachtet wird, verboten ist, außer was die Leute der zwei Schriften geschlachtet haben. Allah ta'aala sagte (sinngemäss): {Und die Speise derjenigen, denen die Schrift gegeben wurde, ist euch erlaubt, und eure Speise ist ihnen erlaubt}

قال ابن عباس: "طعامهم: ذبائحهم"، وكذا قال جميع علماء التفسير. فتخصيص الإباحة بذبح أهل الكتاب، يدل على تحريم ذبائح غيرهم من الكفار؛ وما زال العلماء في جميع الأمصار يستدلون بمفهوم الآية، على تحريم ذبائح الكفار سوى أهل الكتاب.

Ibn Abbas radiyAllahu anhu sagte: „Ihre Speise ist das, was sie schlachten."

Dies ist, was alle Gelehrten des Tafsir gesagt haben. So weist die Spezifikation der Erlaubnis des Geschlachteten von den Leuten der Schrift auf das Verbot des Geschlachteten von anderen Kuffar hin. Und die Gelehrten aus allen Zeiten benutzen die Bedeutung dieser Ayah als einen Beweis, dass das Fleisch, was von den Ungläubigen geschlachtet wurde, verboten ist, außer das von den Leuten der Schrift

وفي مسند الإمام أحمد، حديث مرفوع إلى النبي صلى الله عليه وسلم قال: قال فيه: " فإذا اشتريتم لحماً، فإن كان من يهودي أو نصراني فكلوا، وإن كان من ذبيحة مجوسي فلا تأكلوا

Und im Musnad von Imam Ahmad ist ein Hadith marfu zum Gesandten (salAllahu alayhi wa salam), in welchem er sagte: „Wenn du Fleisch kaufst: wenn es von einem Juden oder einem Christ ist, dann esse es und wenn es vom Geschlachteten eines Majusi ist, dann esse es nicht."

وروى سعيد بن منصور في سننه، بإسناد جيد عن ابن مسعود رضي الله عنه قال: "لا تأكلوا من الذبائح إلا ما ذبح المسلمون وأهل الكتاب"، وقال الوزير ابن هبيرة: وأجمعوا على أن ذبائح الكفار غير أهل الكتاب، غير مباحة. انتهى.

Und Said ibn Mansur überlieferte in seinen Sunan, mit einer guten Überlieferungskette von Ibn Masud radiyallahu anhu, der sagte: „Esse nicht von dem, was geschlachtet wurde, außer was die Muslime oder Leute der Schrift geschlachtet haben."

Al-Wazir ibn Hubayra sagte: „Die (Gelehrten) sind sich einig, dass das Geschlachtete eines Ungläubigen nicht erlaubt ist, außer (das von) den Leuten der Schrift.

Quelle: Ad-Durar as-Saniyyah fī al-Ajwibah an-Najdiyyah B. 7 S. 477 - 479]

Wir sagen:

Alle Muslime sind sich einig, dass es nicht erlaubt ist, das Geschlachtete eines Mushriks zu verzehren, selbst wenn er den Namen Allahs vor der Schlachtung erwähnt, außer das Geschlachtete der Mushrikin, die zu den Leuten der Schrift zählen. Dieser Konsens wurde von einigen Gelehrten festgehalten, wie es bereits erwähnt würde, jedoch kann diese Frage weniger bekannt sein für manche Leute, so benötigt sie Erklärung.

Was das Geschlachtete von den Leuten der Schrift angeht, welche den Namen Allahs nicht erwähnen, so gibt es eine Meinungsverschiedenheit unter den Fuqaha, jedoch würde es zu viel werden, diese Meinungen zu nennen. So wird der Muwahhid das Fleisch von den Leuten des Shirk nicht verzehren, selbst wenn sie das Gebet verrichten, fasten, einen Bart haben und sich der Sunnah zuschreiben. Er wird nur das geschlachtete Fleisch eines Muwahhid oder eines der Leute der Schrift essen, wenn sie präsent an seinem Ort sind.

Dies bezieht sich auch auf das Verbot der Heirat mit Mushrikat, auch wenn sie sich dem Islam zuschreiben (sich bedecken, beten, fasten, usw.), außer Mushrikat von den Leuten der Schrift. Die Gelehrten haben es sogar verboten, eine Muslimah zu heiraten, wenn sie von den Leuten der Erneuerung ist, ganz zu schweigen von einer Mushrikah, welche den Tawhid nicht kennt.

Imam Malik rahimahullah sagte: „Die Leute der Erneuerung werden nicht geheiratet und werden nicht verheiratet.."

Allah ta'alaa sagt:

وَلا تَنكِحُوا المُشرِكاتِ حَتّىٰ يُؤمِنَّ ۚ وَلَأَمَةٌ مُؤمِنَةٌ خَيرٌ مِن مُشرِكَةٍ وَلَو أَعجَبَتكُم ۗ وَلا تُنكِحُوا المُشرِكينَ حَتّىٰ يُؤمِنوا ۚ وَلَعَبدٌ مُؤمِنٌ خَيرٌ مِن مُشرِكٍ وَلَو أَعجَبَكُم ۗ أُولٰئِكَ يَدعونَ إِلَى النّارِ ۖ وَاللَّهُ يَدعو إِلَى الجَنَّةِ وَالمَغفِرَةِ بِإِذنِهِ ۖ وَيُبَيِّنُ آياتِهِ لِلنّاسِ لَعَلَّهُم يَتَذَكَّرونَ

{ Und heiratet Götzendienerinnen nicht, bevor sie glauben. Und eine gläubige Sklavin ist fürwahr besser als eine Götzendienerin, auch wenn diese euch gefallen sollte. Und verheiratet nicht (gläubige Frauen) mit Götzendienern, bevor sie glauben. Und ein gläubiger Sklave ist fürwahr besser als ein Götzendiener, auch wenn dieser euch gefallen sollte. Jene laden zum (Höllen)feuer ein. Allah aber lädt zum (Paradies)garten und zur Vergebung ein, mit Seiner Erlaubnis, und macht den Menschen Seine Zeichen klar, auf daß sie bedenken mögen}

Eine andere erwähnenswerte Sache hierbei ist die Analogie (Qiyas) mancher Leute, die behaupten, dass die Mushrikun, welche sich dem Islam zuschreiben, als Leute der Schrift gesehen werden könnten, da sie behaupten, an das Buch zu glauben und gleichzeitig den Shirk begehen.

Wir sagen: Dieser Analogieschluss ist zu verwerfen, denn es wurde uns nichts von den Gefährten in dieser Angelegenheit überliefert und wir wissen, dass sie den Quran am besten verstanden haben. Sie lebten mit dem Propheten (salAllahu alayhi wa salam) und sie kannten die arabische Sprache am besten. Deswegen bezieht sich der Term „Ahlul-Kitab“ ausschließlich auf die im Quran erwähnten Juden und Christen und auf keine andere Kategorie. Dies wurde von vielen Mufassirūn erklärt.

So ist mein Rat an alle Muwahhidun, sich zu vereinigen, barmherzig zueinander zu sein und wenn wir gnädig zueinander sind, dann wird derjenige über den Himmeln gnädig mit uns sein. Wir sollten uns selbst organisieren und unser Fleisch selbst schlachten, sodass unsere Frauen, Kinder und andere Muslime erlaubte Nahrung zum Essen haben.

Unsere Altvorderen waren vorsichtig bezüglich dieser Sache und so sollten wir es auch sein und darauf achten, was wir kaufen. Denn die verbotene Speise könnte ein Grund dafür sein, dass unsere Gebete nicht akzeptiert werden, wie es in einem wohlgekannten Hadith überliefert wurde..

Möge Allah uns auf dem Islam stärken. Dies war eine kurze Erklärung zu dieser Thematik, auch wenn ich mir sicher bin, dass mehr dazu gesagt werden könnte.

Geschrieben von: Abu Sumejja
Übersetzt von: @Kashfushubuhat